

MEIN WIEN

ALLE INFOS ZUR WIEN-WAHL

Am 11. Oktober können die WienerInnen den Gemeinderat und die 23 Bezirksvertretungen wählen. In MEIN WIEN erfahren Sie alles über die Wahl 2020.

Seite 14-15



Plus an Ärzten und Ärztinnen

„Wir bekämpfen Corona mit aller Kraft und stärken weiter unser Gesundheitssystem – etwa mit zusätzlichen Ärztinnen und Ärzten“, sagt Bürgermeister Michael Ludwig.

Seite 10

CLUB WIEN FÜHRT AUF BEETHOVENS SPUREN DURCH UNSERE STADT.

Alle Infos
zum Club:
club.wien.at
01/277 55 22

Seite 20-21



Mehr Jobs für Wien

Ausbildungsprogramme für Lehrlinge, Schulungen für Ältere – die Stadt lässt niemanden zurück.

Seite 06-08



Gastro-Gutschein einlösen

Bis 30. September können die Wiener Gastro-Gutscheine in den teilnehmenden Lokalen noch eingelöst werden.

Seite 17

WIENER PARKS

5 Margareten
HUNDSTURMPARK
IN NEUEM GEWAND

Mehr Bäume und Grün, Staudenbeete sowie Spielgeräte und Wasserspiele – der Hundsturmpark wurde umgestaltet und bietet noch mehr Abkühlung und Spaß.
Telefon 01/4000-05110, margareten.wien.gv.at

6 Mariahilf
ERSTER COOLING-PARK
WIENS ERÖFFNET AM 1. 10.

Der Esterházypark setzt eine Vielzahl von Kühlungsmaßnahmen im Kampf gegen urbane Hitzeinseln. Herzstück ist ein 30 Quadratmeter großer, 3,4 Meter hoher, begrünter „Coolspot“ mit Sprühnebeldüsen. Schlangenförmige Bänke und Stühle laden zum Verweilen ein. Mehr als 200 Quadratmeter Fläche konnten gewonnen werden.
Gartentelefon 01/4000-8042, park.wien.gv.at

18 Währing
NEUE BOULE-BAHN IM WÄHRINGER PARK
Der Währinger Park ist um eine Attraktion reicher und hat jetzt auch eine Boule-Bahn. Sie kann zu jeder Zeit kostenlos genutzt werden. Kugeln bitte selbst mitbringen.
Telefon 01/4000-18111, waehring.wien.gv.at

7 Neubau

Cooler Begegnungszone

Die Schlusssteinlegung beendete kürzlich den ersten großen Bauabschnitt zur „Kühlen Begegnungszone Neubaugasse“. Seit Schulbeginn fährt die Autobuslinie 13A in beiden Richtungen durch die Begegnungszone. Sie führt von der Burggasse zur Mariahilfer Straße. In den kommenden Wochen werden noch die

letzten Arbeiten erledigt. In der bekannten Einkaufsstraße mit 450 Geschäften sollen künftig Bäume, Pflanzen, Sprühnebel und Trinkbrunnen für Abkühlung an heißen Tagen sorgen. Damit setzt Wien einen weiteren Schritt, um der Klimakrise entgegenzuwirken.
neubau.wien.gv.at

**1 Innere Stadt**

Schwimmende Gärten im Donaukanal

Gegenüber dem Otto-Wagner-Schützenhaus wird derzeit die Kaiserbad-schleuse neu gestaltet.

Auf der Kaiserbad-schleuse im Donaukanal entstehen derzeit die „Schwimmenden Gärten“. Ab Ende September laden sie als kostenlose Grünoase und Relax-Zone am Wasser Erholungssuchende zum Verweilen ein. Für die Begrünung sind Pflanztröge geplant, die mit Stauden und Gräsern, Großsträuchern sowie Bäumen bepflanzt sind.



2 Leopoldstadt

Achter Bildungscampus eröffnet

Zum Start des Schuljahrs nahm auch der Bildungscampus Christine Nöstlinger auf dem Nordbahnhofgelände seinen Betrieb auf.



Mit modernen Möbeln, audiovisuellen Geräten, interaktiven Screens und großzügigen Freiflächen startete der Bildungscampus Christine Nöstlinger in sein erstes Jahr. Das Bildungsangebot umfasst einen 16-gruppigen Kindergarten, eine 22-klassige Ganztagsvolksschule, eine

20-klassige Neue Mittelschule, eine Fachmittelschule mit zwei Klassen, Räume für Sonderpädagogik sowie eine Musikschule. Viele Bereiche der Freiflächen werden an Wochenenden für die Bezirksbevölkerung geöffnet. Bis 2023 sollen 14 Campus-Standorte fertig sein. bildung.wien.gv.at

RADVERKEHR

WESTSPANGE FÜR RADLER

Sicher von Gersthof nach Penzing.



Auf sicheren Radrouten von Gersthof zum Wienfluss-Radweg in Penzing – das ermöglicht künftig eine durchgängige Nord-Süd-Verbindung von Hernals über Ottakring bis nach Penzing. Nach dem Schließen einiger Lücken und baulichen Maßnahmen wird die sieben Kilometer lange Strecke 2021 fertiggestellt. Über sie werden künftig 17 Schulen, zwei Spitäler sowie fünf Sportstätten erreichbar sein. radfahren.wien.gv.at, fahrradwien.at



Vizebürgermeisterin Birgit Hebein (r.) und Leopoldstadts Bezirksvorsteherin Ursula Lichtenegger fahren auf dem Pop-up-Radweg in der Praterstraße.

NACH UNTERSUCHUNG DER TU WIEN:

Pop-up-Radwege bleiben bis November

Die temporären Radspuren in Prater-, Lassalle- und Wagrainer Straße haben sich bewährt.

Um mehr Platz fürs Radfahren zu schaffen, wurden im Frühjahr Pkw-Spuren in vorübergehende Radwege umgewandelt. Kürzlich wurde beschlossen, die Pop-up-Radwege in der Praterstraße, der Lassallestraße und der Wagrainer Straße bis 1. November zu belassen. Ausschlaggebend

dafür ist eine Erhebung der Technischen Universität Wien. Sie stellte fest, dass diese sehr gut angenommen werden. „Diese neue Art der Radinfrastruktur leistet einen Beitrag, um öffentliche Verkehrsmittel zu entlasten“, stellt Vizebürgermeisterin Birgit Hebein fest. radfahren.wien.gv.at, fahrradwien.at

BROSCHÜRENTIPP

WIEN UND DIE BEZIRKE

Statistiken und Grafiken zu unserer Stadt.

Wussten Sie, dass mehr als die Hälfte von Wien Grünland ist? Oder dass täglich rund

270.000 Menschen in unsere Stadt pendeln? In der komplett erneuerten Broschüre „Wien in Zahlen 2020“ finden sich spannende Statistiken und Grafiken, aber auch Informationen zur Geschichte der Donaumetropole. Auch interessant: Um sich einen „Big Mac“ kaufen zu können, hat man in Wien durchschnittlich 18 Minuten zu arbeiten, während es in Bratislava etwa 48 Minuten sind. Das 24-seitige „Wien in Zahlen“ gibt es in deutscher und englischer Sprache. Auch die einzelnen Bezirke werden erstmalig in 23 eigenen Bezirksbroschüren unter die Lupe genommen. statistik.wien.gv.at



WIEN IN ZAHLEN & BEZIRKS-BROSCHÜREN

club.wien.at
01/277 55 22
Jetzt zu bestellen

AUFSTEIGEN, LOSRADELN

Citybike in Betrieb

Alle 121 Citybike-Stationen sind wieder startklar: „Die Wiener Linien sichern den Betrieb des erfolgreichen Leihradsystems“, stellt Bürgermeister Michael Ludwig erfreut fest. Preise und Nutzungsbedingungen bleiben unverändert. Ab 2022 wird das Netz in den Außenbezirken ausgebaut. „Mithilfe der WienMobil-App sollen die Öffi-Fahrgäste künftig auch alle Sharing-Angebote inklusive Citybike bequem nutzen“, kündigt Öffi-Stadträtin Ulli Sima an.

Tel. 01/79 09-100, wienerlinien.at

**MOBIL
TIPP**



Bürgermeister Michael Ludwig und Öffi-Stadträtin Ulli Sima präsentieren die „neuen“ Citybikes.



7 **Neubau**

Libelle blickt über Wien

Sie ist Architekturjuwel und ein Ort der Kultur. Und obendrein bietet sie auf ihrer Terrasse einen traumhaften Ausblick auf die Innenstadt. Die MQ Libelle ist ein neuer, 400 Quadratmeter großer und kostenlos zugänglicher Veranstaltungsraum auf dem Dach des Leopold Museums. Ihr Aufbau wurde von Architekt Laurids Ortner, ihre gläserne „Außenhaut“ von Künstlerin Eva Schlegel entworfen. In einem Kiosk gibt's Snacks und Getränke. **Bis 31. 10., 10–22 Uhr, MuseumsQuartier, 7., Museumspl., mqw.at**



16 **Ottakring**

UMSPANNWERK IN DER KENDLERSTRASSE BEGRÜNT

Kletterpflanzen, wohin das Auge reicht: Die Fassadenbegrünung des Umspannwerks Kandlerstraße wird künftig nicht nur für eine coole Optik sorgen, sondern auch für ein kühleres Grätzl. Wiener Netze beugen mit dieser nachhaltigen Aktion klimawandelbedingten Hitzeinseln in der Stadt vor.

wienernetze.at

13 **Hietzing**

LAINZER TIERGARTEN

400 Jahre alte Eichen lernen Sie im schattigen Naturwaldreservat Johannser Kogel näher kennen. Der Monatsmarkt im Lainzer Tiergarten lädt zudem am 30.9. von 10 bis 16 Uhr mit Obst, Wild, Honig und Edelbränden zum Gustieren ein.

Führung Johannser Kogel: 24. 9., Treffpunkt: 13., Nikolausg./Himmelhofg., Anmeldung: Telefon 01/4000-49200 (Uhrzeit wird bekannt gegeben), Dauer: ca. 3,5 Stunden, 12 Euro (Kinder von 6–15 Jahren: 6 €), wald.wien.gv.at



1 Innere Stadt
FERNKÄLTE-HOTSPOT CITY

Bis 2025 installiert Wien Energie rund um die Ringstraße einen Kältering. Dieser soll noch mehr Gebäude mit klimafreundlicher Fernkälte versorgen. Dazu wird eine neue Fernkältezentrale in der Alten Post errichtet. Das Wasser des Donaukanals dient den Kältemaschinen in der Zentrale zur Kühlung. Die Arbeiten im unteren Teil der Dominikanerbastei wurden bereits abgeschlossen. Rund um die Alte Post und am Treppelweg werden die Anschlussarbeiten bis zum Frühjahr 2021 dauern.

Tel. 0800 51 08 66, wienenergie.at, innerestadt.wien.gv.at



3 Landstraße
ZEITREISE IN DER REMISE

In den Hallen der früheren Tramway-Remise in Erdberg führt die Reise von der ersten Pferdetramway zu den Öffis der Zukunft. Und ab Mitte September lockt das Verkehrsmuseum mit einer Geburtstagssonderausstellung: Zum Jubiläum „70 Jahre Amerikaner“ und „60 Jahre Stockbus“ sind die beiden legendären Oldtimer für Fans zugänglich.

3., Ludwig-Koeßler-Platz, Mi 9–18 Uhr, Sa, So, Ftg. 10–18 Uhr, 8 €, Telefon 01/79 09-46803, wienerlinien.at

6 Mariahilf
15 Rudolfsheim-Fünfhaus

TERRASSE ZWISCHEN GÜRTELFAHRBAHNEN

Die Gürtelmittelzone zwischen Innerem und Äußerem Gürtel auf Höhe der Maria-vom-Siege-Kirche wird bis November neu gestaltet. Ziel ist, FußgängerInnen mehr Platz zu geben. Dazu wird der südliche Gehsteig auf 16 Meter verbreitert, die Fahrbahn auf Höhe der Gehsteige angehoben und Blindenleitsysteme werden errichtet. Weiters werden Bäume gepflanzt, Sitzmöbel aufgestellt und ein Trinkbrunnen wird installiert.

Telefon 01/955 59, strassen.wien.gv.at



10 Favoriten
INTEGRATION FÖRDERN

Friedliches Miteinander, Sorgen austauschen, gemeinsam Ideen und Projekte entwickeln – im Rahmen der kostenlosen Vortragsreihe der Stadt Wien „Favoriten.Vielfalt.Wissen“ informieren ExpertInnen über aktuelle Herausforderungen und Aufgaben.

Bis 29. 9., 10., Keplerplatz 5, anmeldungen@ma17.wien.gv.at
Programm: integration.wien.gv.at/weiterbildung/multiplikatoren/index.html

18 Währing
SCHNÄPPCHEN IN GERSTHOF

Antiquitäten, Kunstwerke, Hausrat, gebrauchte Bücher, Schallplatten und vieles mehr finden beim ersten Straßenflohmarkt in Gersthof neue BesitzerInnen. Beim gebührenfreien Kinderflohmarkt verkaufen Kinder Spielzeug, Bücher oder Kleidung. Zusätzlich wird in einem Reparaturcafé versucht, mitgebrachten defekten Alltagsgeräten wie Kaffeemaschinen neues Leben einzuhauchen. Wie man zu einem Flohmarktstand kommt? Anmeldung per E-Mail, die Anzahl der Plätze ist beschränkt.

26. 9., 10–14 Uhr,
18., Saliergasse 39–43, 15 €, Flohmarktstand-Anmeldung: info@agendawaehring.at



21 Floridsdorf
SO WÄCHST DAS DONAUFELD

Rund 1.400 Wohnungen entstehen in den kommenden Jahren im Stadtteil An der Schanze. In der Nachbarschaftswoche Donauefeld kann man sich über die geplanten Entwicklungen informieren. Weitere Programmpunkte: Suchrätselspiel für Kinder ab 8 Jahren, ein Aktivprogramm für alle, eine Fahrradwerkstatt etc.

28. 9.–2. 10., Infopoint Donauefeld, 21., An der Schanze/Dückerstraße, gbstern.at/nachbarschaftswochen

22 Donaustadt
RADWEG AN DER WAGRAMER STRASSE FERTIGGESTELLT

Der Radweg in der Nebenfahrbahn der Wagramer Straße zwischen Arbeiterstrandbadstraße und dem Platz der Vereinten Nationen wurde von den Wohnhäusern zu den Bäumen verlegt und auf 3,5 Meter verbreitert. Auch der Gehsteig wurde bei dieser Gelegenheit breiter gemacht.

fahrradwien.at, radfahren.wien.gv.at



23 Liesing
NEUE SPIELGERÄTE LADEN EIN

Eine Nestschaukel und ein Kletterturm erweitern seit Kurzem das Angebot für Kinder auf dem Spielplatz Pölleritzergasse. Die Geräte wurden von der Bezirksvorstehung in Absprache mit Eltern ausgewählt. Wünsche für andere Spielplätze nimmt das Team der Bezirksvorstehung entgegen.

Telefon 01/4000-23114, liesing.wien.gv.at

UNTERSTÜTZUNG DER STADT

Jobchancen für alle sichern

Egal ob Jugendliche, Menschen mitten im Berufsleben oder ältere ArbeitnehmerInnen: Der Stadt Wien ist wichtig, dass die WienerInnen ein Leben lang gute Chancen am Arbeitsmarkt haben. Dafür sorgen Programme und Maßnahmen für neue Jobchancen, für sichere Lehrstellen sowie für berufliche Aus- und Weiterbildung.

Für junge Menschen sind die ersten Schritte in den Arbeitsmarkt von besonderer Bedeutung. Über 50-Jährige finden nach einem Jobverlust oft sehr schwer eine neue Stelle. Auch wer keine abgeschlossene Berufsausbildung hat, hat es damit nicht leicht. Die vielen verschiedenen Bedürfnisse der ArbeitnehmerInnen werden bei Maßnahmen für sie berücksichtigt, um sie tatkräftig bei einem erfolgreichen Berufsleben zu unter-

stützen. Gerade dann, wenn es schwierig wird.



JOBS FÜR ÄLTERE MENSCHEN

Mit der Joboffensive 50plus stellt die Stadt Wien seit 2019 gemeinsam mit dem AMS Wien ein eigenes Angebot für über 50-jährige arbeitslose WienerInnen bereit, die schon länger erfolglos Arbeit suchen. Es sind derzeit insgesamt 1.000 geförderte Jobs in der Stadt, ihren Einrichtungen und Unternehmungen, in nicht

gewinnorientierten Organisationen, die mit der Stadt zusammenarbeiten, und in privaten Firmen. Bisher haben über die Initiative fast 600 über 50-jährige Arbeitssuchende eine neue Stelle bekommen. „Damit geben wir älteren, arbeitslosen Wienerinnen und Wienern die Wertschätzung, die sie nach einem langen Arbeitsleben verdient haben, und verhindern gleichzeitig Altersarmut“, betont Bürgermeister Michael Ludwig.



JOBS PLUS AUSBILDUNG FÜR ARBEITSLÖSE

Auch das Modell „Jobs PLUS Ausbildung“ von Wiener ArbeitnehmerInnen Förderungsfonds (waff) und AMS Wien greift Arbeitslosen unter die Arme: Sie werden in Zusammenarbeit mit Firmen zu Fachkräften, vor allem im Pflege- und Sozialbereich, ausgebildet. Wenn Menschen aufgrund von Unternehmensinsolvenzen oder größeren Personalabbaumaßnahmen ihren Job verlieren, steht der waff mit den Arbeitsstiftungen bereit, um

einen beruflichen Neustart zu ermöglichen. Aufgrund von Corona wurde die Insolvenzstiftung um drei Millionen Euro aufgestockt.



ERFOLGREICHE AUSBILDUNGSGARANTIE

Damit auch junge WienerInnen erfolgreich ins Berufsleben starten können, gibt es die Wiener Ausbildungsgarantie, für die alle wichtigen Institutionen in Wien zusammenarbeiten. Das Angebot beinhaltet etwa das Jugendcoaching an Wiener Schulen für einen guten Übergang von der Schule in den Beruf und Unterstützung der betrieblichen Lehre. Genauso wie überbetriebliche Lehrstellen für alle, die auf Anhieb keinen Ausbildungsplatz in einem Betrieb finden, und Produktionsschulen.



HERAUSFORDERUNG CORONA-KRISE

Arbeitsmarkt und Wirtschaft standen Anfang des Jahres dank der Wiener Standort- und Wirtschaftspolitik gut da. Mit 864.117 Jobs verzeichnete Wien 2019 einen



Emese Bogad fand mithilfe der Joboffensive 50plus eine neue Stelle.

Bürgermeister
Michael Ludwig
beim Besuch des
PORR-Campus im
Herbst 2019



neuen Beschäftigungsrekord. Die Corona-Krise hat die Stadt aber vor neue Herausforderungen gestellt – auf die sie umgehend mit Wirtschafts- und Arbeitsmarktpaketen reagiert hat.

€ CORONA-PAKET FÜR JUNGE MENSCHEN

Die wirtschaftlichen Folgen der Corona-Krise treffen junge Menschen besonders hart. Deswegen hat die Stadt ein 17 Millionen Euro schweres Corona-Ausbildungspaket geschnürt, das der waff umsetzt. So werden zehn Millionen Euro in die überbetriebliche Lehrausbildung für mehr Ausbildungsplätze und neue Lerninfrastruktur

investiert. Von weiteren sieben Millionen Euro profitieren junge, arbeitslose WienerInnen, sie bekommen Unterstützung beim Nachholen von Lehrabschlüssen und anderen Ausbildungen sowie Qualifizierung für Zukunftsberufe. „Wir bieten Jugendlichen damit eine echte Perspektive“, betont Michael Ludwig. „Alle sollen eine qualitätsvolle Ausbil-

» *Wir lassen niemanden zurück. Jede Wienerin und jeder Wiener soll auch künftig gute Chancen auf ein sicheres Einkommen haben.* «

Michael Ludwig
Bürgermeister

dung als Grundlage für einen guten Arbeitsplatz bekommen.“ Die Stadt selbst verdoppelt ihre Lehrstellen von 150 auf 300.



WEITERBILDUNG FÜR BESSERE JOBCHANCEN

Eine gute Qualifizierung ist das Um und Auf für gute Jobchancen. Die Wiener Wirtschaft wiederum braucht gut ausgebildete Fachkräfte.

Allein heuer fließen daher über den waff rund 77 Millionen Euro in die Qualifizierung der Wiener ArbeitnehmerInnen. Der waff ist gerade auch jetzt für alle da, die sich Sorgen um ihren Job machen. Er unterstützt mit kostenloser Beratung und mit bis zu 5.000 Euro für berufliche Weiterbildung. Und auch für Frauen und WiedereinsteigerInnen gibt es spezielle Maßnahmen. Mit den vielfältigen Angeboten für berufstätige Menschen stellt die Stadt sicher, dass auch in Zukunft alle WienerInnen die Chance haben, sich beruflich weiterzuentwickeln.
waff.at

STANDORTSICHERUNG



REGIONALES AUS WIEN

Beim Einkaufen – etwa für Kindergärten – bevorzugt die Stadt künftig gesunde, regionale, saisonale und nachhaltig produzierte Produkte. Bei der Vergabe von Aufträgen werden regionale Kriterien noch stärker berücksichtigt – der neue „Wien-Bonus“ hilft der Wiener Wirtschaft. Wenn beispielsweise Aufträge von einer Milliarde Euro an Firmen in Wien gehen, entstehen 5.000 neue Arbeitsplätze in der Stadt.

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

EIGENKAPITAL FÜR FIRMEN

Die „Stolz auf Wien“ Beteiligungs GmbH der Stadt Wien unterstützt Wiener Unternehmen, die aufgrund der Corona-Krise in Schwierigkeiten geraten sind, indem sie sich an diesen zeitlich beschränkt beteiligt. Ziel ist es, den Firmen Eigenkapital zur Verfügung zu stellen, um sie zu stabilisieren und Arbeitsplätze abzusichern. 50 Millionen Euro werden zur Verfügung gestellt. 20 Millionen Euro davon stellt die Stadt bereit.

Investitionen, die sich lohnen

Mit 75 Millionen Euro wird heuer die Wiener Wirtschaft angekurbelt.

Wir wissen, dass sich jeder Förder-Euro durch Investitionen der geförderten Firmen mehr als verfünffacht“, sagt Wirtschaftsstadtrat Peter Hanke. Um der schwachen Konjunktur entgegenzuwirken, bekam die Wirtschaftsagentur Wien im Jänner 75 Millionen Euro zur Verfügung gestellt.

INNOVATION SCHAFFT ARBEITSPLÄTZE

Schwerpunktprojekte werden zu den Themen Digitalisierung, Grätzlbelebung und Nahrungsmittel umgesetzt. Die Lebensmittelproduktion



Die Wirtschaftsagentur berät zu Förderungen zur Grätzlbelebung.

wird gefördert und zu mehr Innovation, Nachhaltigkeit und Regionalität angeregt. Technologieunternehmen profitieren von Wettbewerben und kleinen Unternehmen wird der Einstieg in die Digitalisierung erleichtert.

Leer stehende Geschäftslöcher wieder genutzt, Grätzl dadurch verschönert und die bestmögliche Nahversorgung der WienerInnen sichergestellt werden.

Telefon 01/252 00, wirtschaftsagentur.at

Beliebter Standort

Forschungseinrichtungen und internationale Betriebe zieht es in unsere Stadt.

Die größte Bank der Welt, die Industrial and Commercial Bank of China, eröffnete 2019 in Wien eine Niederlassung. „In Verbindung mit 265 weiteren neu angesiedelten internationalen Unternehmen brachte das Wien im Vorjahr 1.972 neue Arbeits-

plätze“, erläutert Wirtschaftsstadtrat Peter Hanke. Das ist auch ein Erfolg der Wirtschaftsagentur Wien. Deren Angebote und Förderungen haben dazu beigetragen, dass zwischen 2010 und 2019 mehr als 33.700 Arbeitsplätze geschaffen oder gesichert



» 2019 sind 265 Unternehmen neu nach Wien gekommen. «

Peter Hanke
Wirtschaftsstadtrat



wurden. Auch forschende Unternehmen – deren Zahl hat sich seit 2002 mehr als verdoppelt – bringen viele Arbeitsplätze: So errichtet etwa Boehringer Ingelheim in Meidling eine biopharmazeutische Produktionsanlage und schafft rund 500 Arbeitsplätze. wirtschaft.wien.gov.at

4. SEPTEMBER IST KÜNFTIG „TAG DES WIENER WOHNBAUS“

4.353 neue, leistbare Wohnungen

Das Wiener Wohnbau-Modell gilt auf der ganzen Welt als Vorbild. In den nächsten Jahren entstehen in 13 Bezirken insgesamt 22 neue Projekte, die Menschen ein lebenswertes Zuhause geben.

Mehr als 60 Prozent der WienerInnen leben in geförderten Wohnungen bzw. Gemeindewohnungen. Das dämpft die Preise – auch auf dem privaten Wohnungsmarkt. Der 4. September, der Geburtstag von Karl Seitz, dem Erfinder des sozialen Wiener Wohnbaus, wurde von der Stadt jetzt zum „Tag des Wiener Wohnbaus“ erklärt.

22 PROJEKTE AUF SCHIENE

4.353 Wohnungen werden in den kommenden Jahren für die WienerInnen errichtet. Im neuen „Barbara-Prammer-Hof“ in der Fontanastraße im 10. Bezirk sind die MieterInnen bereits eingezogen. Noch heuer werden in Meidling am Emil-Behring-



Mit dem Barbara-Prammer-Hof in Favoriten startete die Stadt wieder die Errichtung von Gemeindebauten.

Weg weitere Wohnungen fertiggestellt. Auch auf dem Eisring-Süd-Areal (10.) beim Wasserturm wird bereits gebaut: Dort entstehen 124

neue Gemeindewohnungen, ein Supermarkt, ein Kindergarten und Grünflächen. Projekte am Handelskai (2.), am Montecuccoliplatz (13.),

in der Leidesdorfgasse (19.), am Nordwestbahnhof (20.) sowie beim Gaswerk Leopoldau (21.) folgen. wienwohntbesser.at

Biotope City ist klimafit

Modernes Wohnprojekt in Favoriten mit Kühlung aus der Natur.

Ein gelungenes Beispiel für den sozialen Wohnbau der Zukunft ist die Biotope City. Sie zeigt, dass dichtere Bebauung und wirkungsvolle Begrünung kein Widerspruch sind.

990 WOHNUNGEN, VIEL GRÜN

Von Beginn an werden beispielsweise große Bäume gepflanzt, Innenhöfe und Dachflächen fürs Garteln genutzt



V. l.: Kurt Hofstetter, Leiter der IBA_Wien, Stadträtin Kathrin Gaál und Gesiba-Generaldirektor Ewald Kirschner in „Biotope City“

und Fassaden mit Veitschi und Glyzinien begrünt. Durch die sinnvolle Nutzung von Regenwasser kann der

neue Stadtteil samt seiner Umgebung um zwei Grad abgekühlt werden. wohnservice-wien.at

BAUAUSSTELLUNG

DAS WOHNEN DER ZUKUNFT

Die Ausstellung „Wie wohnen wir morgen?“ gibt einen Überblick darüber, wie wir künftig wohnen werden. Gezeigt werden unter anderem Ideen, die im Sommer für Kühlung sorgen. Mehr als 100 Projekte sind schon im WEST (ehemaliges Sophienspital) zu sehen. **Bis 22. 10., Di bis Sa, 10–19 Uhr, 7., Stollg. 17/ Ecke Neubaugürtel, iba-wien.at**



RATHAUS

MICHAEL LUDWIG
Bürgermeister

DIE SPITÄLER RÜSTEN SICH

Die Stadt und ihr Gesundheitssystem sind auf den Herbst gut vorbereitet.

Auf unser Gesundheitssystem dürfen wir stolz sein. Die Maßnahmen, die im Zuge der Corona-Pandemie gesetzt wurden, haben gefruchtet. Die Stadt Wien hat in den vergangenen sechs Monaten viel dazugelernt – begonnen bei der Beschaffung von Schutzausrüstung, der Verbesserung des Testverfahrens bis zur optimalen Behandlung von COVID-19-Patientinnen und -Patienten. Der Betrieb unserer Krankenhäuser war ständig sichergestellt. Selbst während der Pandemie fanden 15.000 Operationen im Wiener Gesundheitsverbund statt. Die aufgeschobenen wurden weitestgehend nachgeholt. Jetzt geht es darum, die Kliniken Wiens für kommende Herausforderungen zu rüsten. Daher investieren wir in zusätzliches Fachpersonal: Neue Posten wurden geschaffen, weitere werden folgen. Wichtig wird sein, dass die Durchimpfungsrate gegen die Grippe steigt – zum Schutz der Wienerinnen und Wiener sowie des Spitalpersonals.

MEHR PERSONAL IN STÄDTISCHEN KLINIKEN

Joboffensive bei Ärzten

Die Stadt und der Wiener Gesundheitsverbund stellen 120 weitere ÄrztInnen in den Kliniken Wiens an. Dazu kommen 260 neue Stellen in verschiedenen Bereichen wie der Pflege.



Auch im Anästhesiebereich – von Pflegekräften bis FachärztInnen – wurde das Klinikpersonal aufgestockt.

Meher KinderärztInnen, PsychiaterInnen, AnästhesistInnen und InternistInnen: „Wichtig ist, dass wir ausreichend und gut ausgebildetes medizinisches Personal in den Kliniken haben. Damit können wir die hohe Qualität der Gesundheitsversorgung der Wiener Bevölkerung sicherstellen“, unterstreichen Gesundheitsstadtrat Peter Hacker sowie Bürgermeister Michael Ludwig.

ZUSÄTZLICHE FACHKRÄFTE

Die Stadt erreicht das mit mehreren Maßnahmen: So werden ab sofort 120 ÄrztIn-

nen zusätzlich in den städtischen Krankenhäusern angestellt. Darüber hinaus sollen weitere 130 ÄrztInnenposten in den nächsten Monaten schrittweise besetzt werden. Hinzu kommen 260 Stellen in vielen weiteren medizinischen Bereichen – unter anderem in der Pflege.

WEITERE AUSBILDUNGSPLÄTZE

Zudem investiert die Stadt Wien in die Ausbildung – insbesondere im Bereich der Pflege. 2020 finanziert der Wiener Gesundheitsverbund beispielsweise 122 Studienplätze an der Fachhochschule Campus Wien. In den kommenden beiden Jahren

werden es 150 sein. An den Studienstandorten Campus Donaustadt, Campus Favoriten und Campus Floridotower stehen 1.080 Plätze für künftige Gesundheits- und KrankenpflegerInnen zur Verfügung.

Möglich macht das der Schulterschluss von Gemeinde, dem Wiener Gesundheitsverbund und der Ärztekammer. Gemeinsam wurde im ersten halben Jahr analysiert, in welchen medizinischen Fächern und Bereichen das zusätzliche Personal besonders dringend benötigt wird.

gesundheitsverbund.at,
gesundheit.wien.gv.at

Corona gemeinsam meistern

Wiens Häuser zum Leben haben mit viel Kultur Freude in den Sommer der SeniorInnen gebracht.

Vor allem die ältere Generation hatte als Hochrisikogruppe mit den Einschränkungen aufgrund von COVID-19 die letzten Monate schwer zu kämpfen. Besuche etwa in den Häusern des Kuratoriums Wiener Pensionisten-Wohnhäuser (KWP) waren anfangs nicht und ab Mai eingeschränkt möglich. Die KWP-PensionistInnenklubs waren geschlossen. „Alle Maßnahmen haben sich ausgezahlt“, sagt KWP-Geschäftsführerin Gabriele Graumann. „Wir haben uns an alle Vorgaben des Bunds gehalten und nur wenige Infektionen verzeichnet.“ Im Sommer wurde versucht, der



Gesundheitsstadtrat Peter Hacker (l.) zu Besuch im „Haus Am Mühlengrund“

älteren Generation eine schöne Zeit zu bereiten. Sie konnte sich in den Häusern zum Leben etwa an Gartenkonzerten, Sommerkino sowie Lesungen im Grünen erfreuen. „Kultur konsumieren bedeutet Lebensqualität. Das ist gerade jetzt besonders wichtig“, sagt Gesundheitsstadtrat Peter Hacker.

1. WIENER TAG DER PFLEGE

Interesse an einem Pflegeberuf? Allgemeine Infos zum Pflegeberuf gibt es auf der Website. Am Tag der Pflege wartet von 10 bis 12 Uhr eine Live-Diskussion. **25.9., 10–12 Uhr, pflege.tag.wien**

Gratis-Testungen ausgeweitet

Das Angebot der Coronavirus-Teststraßen für ReiserückkehrerInnen wurde verlängert und erweitert. Es gibt auch mehr Kapazitäten für Testungen zu Hause.

Die Coronavirus-Teststraße beim Ernst-Happel-Stadion ermöglicht, unkompliziert zu einem gratis Virus-Check zu kommen. Ursprünglich zeitbegrenzt für ReiserückkehrerInnen aus Kroatien und den

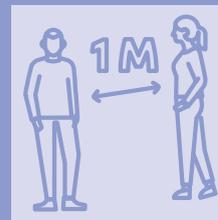
Balearen eingerichtet, wurde das Angebot verlängert. Es gilt nun auch für UrlauberInnen aus Nicht-Risikoländern und jene, die zumindest eine viertägige Österreichreise machten, sowie Kontaktpersonen von positiv Getesteten.

Es werden nur Personen ohne Symptome getestet. Jene mit Symptomen sollen bitte unbedingt zu Hause bleiben und bei 1450 anrufen.

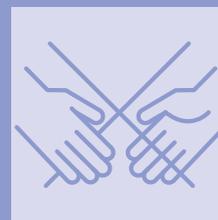
SCHNELLER ZUM TEST

Symptomfreie Kontaktpersonen kommen rascher zu ihrem Testergebnis, wenn sie einen Pkw besitzen und zur Teststraße fahren. Ohne eigenen Pkw wird wie bisher ein Mobile Home Sampling durch das Rote Kreuz, den Arbeiter-Samariterbund oder die Johanniter zu Hause durchgeführt.

Teststraße geöffnet: täglich 6–21 Uhr



1
Mindestens einen Meter Abstand von Personen halten, mit denen man nicht zusammenlebt



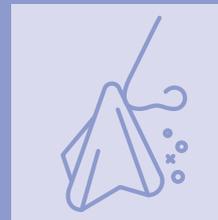
2
Auf Händeschütteln verzichten



3
In öffentlichen geschlossenen Räumen Mund-Nasen-Schutz tragen



4
Hände mehrmals täglich gründlich waschen



5
Niesen und husten in die Armbeuge oder in ein Taschentuch

40 MILLIONEN EURO ENTLASTUNG FÜR ELTERN, GEWINN FÜR KINDER

Ganztagschule jetzt gratis

Mit 70 kostenlosen Ganztagschulen, Lernangeboten für die Herbstferien und einem Schwerpunkt Digitalisierung startet Wien in ein außergewöhnliches Schuljahr.



Bildungsstadtrat Czernohorzsky in der Volksschule Diesterweggasse in Penzing

Trotz Corona sollen die Wiener Kinder einen möglichst normalen Schulalltag haben. Neuigkeiten gibt es trotzdem. So sind die Ganztagschulen – die Standorte wurden von sieben auf 70 aufgestockt – heuer erstmals gratis, sogar das Mittagessen ist inkludiert. „Mit diesem bildungspolitischen Meilenstein entlasten wir die Wiener Familien um 40 Millionen Euro pro Jahr“, rechnet Wiens Bürgermeister Michael Ludwig. Pro Monat sparen Eltern pro Kind rund 180 Euro.

5.000 LAPTOPS FÜR SCHULEN

Investiert wird auch in die bauliche Sanierung und digitale Ausstattung. Das WLAN-

Netz wird ausgebaut und die PädagogInnen werden geschult. 5.000 Laptops stehen für die Wiener Pflichtschulen zur Verfügung.

CAMPS FÜR DIE HERBSTFERIEN

Weil heuer ab 26. Oktober erstmals eine Woche Herbstferien auf dem Stundenplan steht, wird es in dieser Zeit Programm geben. Die Herbst-Camps werden an 30 Standorten angeboten, kosten 50 Euro pro Woche und bieten Freizeitangebote für Kinder von sechs bis 14 Jahren. Anmeldung ab sofort.

Corona-Hotline der Wiener Bildungsdirektion: Telefon 01/525 25-77109, bildung.wien.gv.at, ferieninwien.at

So wird Wien zur Digital-Hauptstadt

Die Digital Days 2020 finden aufgrund der aktuellen Corona-Situation erstmals online statt – als Livestream aus dem Erste Campus.

Wie wirkt sich digitales Wirtschaften auf das neue Arbeiten aus? Wie muss digitale Bildung an unseren Schulen vermittelt werden? Das und mehr thematisieren die Digital Days 2020. Diese finden heuer nur als Online-Konferenz statt. Das Programm steht unter dem Motto „Wien – Digitale Hauptstadt der Menschen“

und wird live vom Erste Campus gestreamt. Das Publikum kann Fragen online an die ExpertInnen aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft stellen.

HEDY-LAMARR-PREIS

Die Stadt Wien verleiht bei den Digital Days 2020 den Hedy-Lamarr-Preis. Diese Auszeichnung erhalten jene



Forscherinnen, die mit besonderen Leistungen im Bereich der modernen Informationstechnologie die digitale Welt prägen. Er ist mit 10.000 Euro dotiert. Die Namenspatronin Hedy Lamarr entwickelte das Frequenzsprungverfahren, einen frühen Vorläufer von Bluetooth

und WLAN. Thema ist auch der Kultur-Token der Stadt, der BürgerInnen für ihr umweltfreundliches Verhalten belohnt. Präsentiert wird der genaue Fahrplan für die Wiederaufnahme nach dem Corona-Stopp. 30.9. und 1.10., didays.digitalcity.wien



Der Verein OK (Foto vom Stück „Flötenzauber“) bindet SchülerInnen im Rahmen von KulturKatapult in eine Produktion ein.

Junge Kulturideen

Die Initiative KulturKatapult ermutigt Jugendliche in Wien, selbst Kunst und Kultur zu machen. Eine Jury wählte 14 Projekte aus.

Ein Jugendmuseum, ein Kulturführer für Jugendliche mit Downsyndrom und Musikworkshops für Jugendliche mit Migrationshintergrund. Das sind drei von insgesamt 14 Projekten, die von der Initiative KulturKatapult bis 2021 umgesetzt werden. Die Ideen stammen von jungen WienerInnen zwi-

schen 15 und 20 Jahren. Ziel dieser Stadt-Wien-Initiative ist, Jugendlichen ein Forum zu geben, um die eigene Kreativität zu entdecken und ausprobieren zu können.

INTERESSE AN KULTUR WECKEN

Mehr als 200 Projekte wurden eingereicht. Die Umsetzung der mit 20.000 bis

90.000 Euro geförderten Projekte erfolgt in Zusammenarbeit mit KünstlerInnen und KulturvermittlerInnen. „Damit wollen wir das Interesse wecken, Kunst und Kultur als Bereicherung und lebenslanges Betätigungsfeld zu sehen“, sagt Kulturstadträtin Veronica Kaup-Hasler. kulturkatapult.at



Kulturstadträtin Veronica Kaup-Hasler

Wien hilft Bühnen

Eine neue Förderung für Kleinkunst kommt.

Die Stadt Wien greift der Kabarett-Szene unter die Arme. Das kündigte Bürgermeister Michael Ludwig kürzlich an. Ein Förderpaket soll Bühnen wie das Kabarett Niedermair, das Simpl, die Kulisse oder das Orpheum unterstützen, da

das Kabarett ein wichtiges Wiener Kulturgut ist. Ludwig unterstrich, dass diese Bühnen sich bis dato selbst finanziert haben. Das Paket ist Ergebnis von Gesprächen der Kulturstadträtin Veronica Kaup-Hasler mit VertreterInnen der Szene. Voraussetzung ist ein spezifisch wienerisches Kulturprogramm. wien.gv.at/kultur

KULTUR-ATTRAKTION



GUGGENHEIM IN FLORIDSDORF

Am Spitz, dem Platz vor dem Amtshaus, wird das New Yorker Guggenheim Museum als Miniatur errichtet. Das 60 Quadratmeter große Pop-up-Museum beherbergt vier Wochen lang Ausstellungen zum Thema „Rememory“. Dabei geht es um das Erinnern, Vergessen und Verschwinden. Auch Vorträge und Performances diverser Kunstschaffender sind geplant. **Bis 10. 10., Tel. 0680/215 35 61, gods-entertainment.org**

WIEDERERÖFFNUNG



FREUD MUSEUM WIEDER OFFEN

Bessere Infrastruktur, mehr Schauffläche und ein Café: Das Museum hat nach langer Sanierung wieder aufgesperrt. Drei neue Dauerausstellungen, eine Kunstpräsentation und eine Sonderschau vermitteln vielschichtig Sigmund Freuds kulturelles Erbe. **9., Berggasse 19, Telefon 01/319 15 96, freud-museum.at**

ZAHLEN UND DATEN



WAHLBERECHTIGTE UND WAHLLOKALE

WAHLBERECHTIGTE FÜR DIE GEMEINDERATSWAHL

Bei der Wiener Gemeinderatswahl werden 1.133.010 Menschen wahlberechtigt sein. 597.027 davon sind Frauen (52,7 Prozent) und 535.983 Männer.

WAHLBERECHTIGTE FÜR DIE BEZIRKS- VERTRETUNGSWAHLEN

Bei den Bezirksvertretungswahlen werden 1.362.789 Menschen wahlberechtigt sein. Darin sind auch die 229.779 wahlberechtigten nichtösterreichischen EU-BürgerInnen enthalten. 712.131 der Wahlberechtigten sind Frauen (52,3 Prozent) und 650.658 Männer.

WIENER WAHLLOKALE

Am Wahltag stehen zwischen 7 und 17 Uhr 1.494 Wahllokale zur Verfügung. Davon sind in den Wiener Spitälern und Pflegeeinrichtungen elf Wahlsprengel eingerichtet.

BARRIEREFREI

Wenn Ihr zuständiges Wahllokal nicht barrierefrei zugänglich ist, können Sie mit einer Wahlkarte in einem beliebigen barrierefrei zugänglichen Wahlkarten-Wahllokal wählen.

WIENER GEMEINDERATS- UND BEZIRKSVERTRETUNGSWAHLEN

Sie bestimmen mit

Am 11. Oktober 2020 sind die WienerInnen aufgerufen, den Gemeinderat und die Bezirksvertretungen neu zu wählen.

Bei den Wahlen bestimmen die WienerInnen, wie die Mandatsverteilung im Gemeinderat und in den 23 Bezirksvertretungen in den nächsten fünf Jahren aussehen wird. Wählen dürfen alle ÖsterreicherInnen (bei beiden Wahlen) und nichtösterreichische EU-BürgerInnen (bei den Bezirksvertretungswahlen), die jeweils bis zum 11. Oktober 2004 geboren wurden und am 14. Juli den Hauptwohnsitz in Wien hatten. Den Gemeinderat dürfen nur österreichische StaatsbürgerInnen wählen, da dieser in Wien gleichzeitig der Landtag ist.

WÄHLEN IM SPITAL

Mit einer Wahlkarte ist es auch bei Aufenthalt in einem Spital oder einer Pflegeeinrichtung möglich zu wählen. Die MitarbeiterInnen der Einrichtung können bei der schriftlichen Beantragung der Wahlkarte helfen. Bei mangelnder Mobilität oder Bettlägerigkeit können Sie mit



einer Wahlkarte auch den Besuch einer mobilen Wahlkommission beantragen. Der Besuch erfolgt unter Rücksichtnahme auf Ihre Privatsphäre und die gültigen Coronavirus-Schutzmaßnahmen.

SICHERHEIT IM WAHLLOKAL

Bitte tragen Sie im Wahllokal einen Mund-Nasen-Schutz und benutzen Sie für die Stimmabgabe einen eigenen Kugelschreiber. Weitere COVID-19-Sicherheitsmaßnahmen werden rechtzeitig vor dem Wahltag veröffentlicht.

StadtService Wien, Telefon 01/4000-4001, wien.gv.at/wahlen

BROSCHÜRENTIPP

WAHLINFOS FÜR SENIOREN

Wie beantrage ich eine Wahlkarte, wie den Besuch einer mobilen Wahlkommission? Alle Infos dazu und zur Briefwahl erläutert die Wahlinformation des Büros der SeniorInnenbeauftragten der Stadt Wien. **Telefon 01/24 5 24, senior-in-wien.at**

GRATIS-BROSCHÜRE

club.wien.at
01/277 55 22
Jetzt zu bestellen





Bringen Sie bitte einen eigenen Kugelschreiber zum Ausfüllen der Stimmzettel im Wahllokal mit.

Diese Parteien stehen zur Wahl

Am 11. Oktober kandidieren wienweit neun Parteien bei der Gemeinderatswahl, weitere nur in einzelnen Wahlkreisen.

Bei den Wiener Gemeinderatswahlen kandidieren insgesamt zwölf Parteien. Neben den wienweit kandidierenden Parteien (siehe Kasten rechts) stellen sich in einzelnen Wahlkreisen folgende Parteien zur Wahl: Volt Österreich (VOLT) in den Wahlkreisen Zentrum und Innen West (1. sowie 4. bis 9. Bezirk), Pro 23: Liste Ernst Paleta – für ein lebenswertes Liesing! (PRO) im Wahlkreis Liesing und WIFF – Wir für Floridsdorf (WIFF) im Wahlkreis Floridsdorf.

BEZIRKSVERTRETUNGEN

Die kandidierenden Parteien der Bezirksvertretungswahlen findet man im Internet. *Stadtservice Wien, Telefon 01/4000-4001, wien.gv.at/wahlen*

GEMEINDERAT

SPÖ – Bürgermeister
Dr. Michael Ludwig (SPÖ)

Freiheitliche Partei
Österreichs (FPÖ)

Die Grünen – Grüne
Alternative Wien (GRÜNE)

Die neue Volkspartei
Wien (ÖVP)

NEOS – Erneuerung für
Wien (NEOS)

Team HC Strache – Allianz für
Österreich (HC)

BIER – Die Bierpartei (BIER)

LINKS (LINKS)

Soziales Österreich der
Zukunft (SÖZ)

Wählen mit Wahlkarte



Mit einer Wahlkarte können Sie per Briefwahl oder in einem beliebigen Wahlkarten-Wahllokal Ihre Stimme abgeben – etwa, wenn Sie aus beruflichen oder gesundheitlichen Gründen oder wegen eines Urlaubs nicht in Ihrem zuständigen Wahllokal wählen können. Den Antrag kann man bis 7. Oktober 2020 schriftlich, auch online (wien.gv.at/wahlkarte), sowie persönlich bis 9. Oktober

2020, 12 Uhr, beim zuständigen Wahlreferat des Magistratischen Bezirksamts stellen. Praktisch: Alle Wahlberechtigten erhalten dieser Tage per Post einen Antrag zur Anforderung einer Wahlkarte.

BRIEFWAHL IM AMT

Wer ab 14. September persönlich eine Wahlkarte beantragt, kann auf Wunsch vor Ort per Briefwahl wählen. Dafür gibt es mobile Abgabesäulen mit Sichtschutz.

AMTLICHE WAHLINFORMATION

ÄNDERUNGEN BEI DEN WAHLLOKALEN

Aufgrund der COVID-Situation mussten einige Wahllokale geändert werden. Das Wiener Wahlservice empfiehlt daher, rechtzeitig die Adresse des zuständigen Wahllokals zu prüfen. Die Adresse steht in der „Amtlichen Wahlinformation“, die alle Wahlberechtigten rund zwei Wochen vor der Wahl erhalten.

FERNSEHTIPPS

AKTUELL
AUF W24

Wien-Wahl,
Polit-Talk und
Kultursommer

#23BEZIRKE1STADT

Anlässlich der Wiener Landtags- und Gemeinderatswahl wirft W24 einen Blick in die 23 Bezirke: Was hat sich getan? Was haben die politischen AkteurInnen in nächster Zeit vor?

Welche Projekte stehen an? Und wie sieht die künftige Wiener Stadtregierung aus?

24 Stunden Wien, 18.30 Uhr

STADTGESPRÄCH – WAHL
SPEZIAL

Visionen, Projekte, Ziele: Gerhard Koller bittet die SpitzenkandidatInnen der bei der Wien-Wahl kandidierenden Parteien ins W24-Stadtstudio.

So, 20 Uhr

DONAUINSELFEST-
BUSTOUR

Die #dif20 Sommertour bringt mit 240 Pop-up-Konzerten die gesamte Programm- und Themenvielfalt des DIF in alle 23 Wiener Bezirke. Alkbottle-Mastermind Roman Gregory begleitet die KünstlerInnen auf ihrer Tour durch Wien.

Fr, 20.45 Uhr

W24 ist im Kabelnetz von Magenta, auf kabelplus, simpliTV, A1 TV, im mobilen Livestream via App und in der Online-Mediathek auf W24.at zu sehen.



Ich bin dabei.

GRUPPE SOFORTMASSNAHMEN KOORDINIERT

Großeinsatz in Favoriten

Ein Hotel wurde behördlich gesperrt. Der Betrieb diente als Massenunterkunft und war in schlechtem baulichen Zustand. Die Gruppe Sofortmaßnahmen der Stadt Wien arbeitete bei der Überprüfung eng mit der Polizei zusammen.

Ein Hotel in Favoriten sorgte bei den AnrainerInnen für Ärger. Lärm, Schmutz und Rauchschwaden vom Grillen führten zu Beschwerden bei der Polizei. Zur Überprüfung zog die Polizei die Gruppe Sofortmaßnahmen hinzu. Walter Hillerer, Leiter von der Gruppe Sofortmaßnahmen, erklärt: „Wir haben im Vorfeld abgeklärt, welche Magistratsabteilungen für eine umfassende Kontrolle nötig sind, und den Einsatz koordiniert.“

ZAHLEICHE MISSSTÄNDE

Neben der Polizei und der Gruppe Sofortmaßnahmen nahmen auch Baupolizei und Gewerbeteknik an der Kontrolle teil. Das Hotel war in schlechtem baulichen Zustand, Sicherheitsbestimmungen wurden nicht eingehalten. Es wurde Strom- und



Die Gruppe Sofortmaßnahmen hilft BürgerInnen rasch und unbürokratisch.

Gasdiebstahl festgestellt, außerdem war der Betrieb stark überbelegt. Das Hotel wurde durch den Magistrat

behördlich gesperrt. Den Betreibern drohen hohe Strafen. Hilfe im Notfall: Tel. 01/4000-75222, sfortmassnahmen.wien.gv.at

Akuthilfe für Frauen

Das Frauenzentrum der Stadt bietet WienerInnen umfassende Hilfe.

Scheidung, Obsorge oder finanzielle Probleme: Wienerinnen in Notlagen bietet die Stadt kostenlos juristische und psychologische Beratung. Juristinnen, Sozialarbeiterinnen und Psychologinnen beantworten Fragen und geben Infos über Beratungs- und Unterstüt-

zungsangebote der Stadt – vertraulich und auf Wunsch anonym. „2.673 Beratungen im ersten Jahr zeigen, wie wichtig das Frauenzentrum als Anlaufstelle für die Wienerinnen ist“, so Frauenstadträtin Kathrin Gaál. Persönliche Beratung derzeit coronabedingt nur gegen telefonische Voranmeldung. 1., Rathausstraße 2, Tel. 01/408 70 66, frauenzentrum@wien.at, Mo-Do 9-17 Uhr, Fr 9-16 Uhr, frauenzentrum.wien.gv.at

BROSCHÜRENTIPP

FRAUEN IM NETZ

Frauen sind im Internet oft von Hasskommentaren betroffen. „Frauen im Netz“ gibt Tipps, wie sie sich selbst bei Hass im Netz, Online-Sexismus und Cybermobbing helfen können und welche Stellen unterstützen.

GRATIS-BROSCHÜRE

 club.wien.at
01/277 55 22
Jetzt zu bestellen



Gastro-Gutschein einlösen

Die Gastronomie-Aktion der Stadt Wien läuft noch bis zum 30. September 2020. Mehr als die Hälfte der Gutscheine wurde bereits eingelöst.

Ob im Beisl, Kaffeehaus oder Restaurant – der Wiener Gastro-Gutschein kommt gut an. Rund 480.000 Gutscheine wurden bei den 3.705 teilnehmenden Unternehmen bereits eingelöst. Die Betriebe konnten bisher mehr als 17,7 Millionen Euro abrechnen. Der Gutschein erfüllt

damit seinen Zweck und unterstützt die Gastronomie nach der Corona-Sperre. Wien stellt 40 Millionen Euro zur Verfügung, um der Branche unter die Arme zu greifen und rund 60.000 Arbeitsplätze zu sichern.

GASTLICHKEIT GENIEßEN

Für die WienerInnen sind

die Gutscheine wiederum ein Dankeschön für den Zusammenhalt in der Krise. Die 25- bzw. 50-Euro-Gutscheine wurden im Juni an die Haushalte verschickt und können für Speisen und alkoholfreie Getränke noch bis 30. 9. 2020 eingelöst werden. *Liste mit teilnehmenden Betrieben auf: wienergastrogutschein.at*

App auf den Markt

Wiener Märkte-App mit noch mehr Funktionen

Virtuell über mehr als 20 Wiener Märkte spazieren und dank 360-Grad-Fotos einen ersten Eindruck erhalten. Die Wiener Märkte-App punktet jetzt mit noch mehr Funktionen. Für jeden Markt gibt es eine Übersicht mit allen Ständen, Öffnungszeiten und Waren. Interaktive Marktpläne helfen bei der

Orientierung, Push-Nachrichten informieren auf Wunsch über Neuigkeiten. Die App hält Sie über Veranstaltungen auf dem Laufenden. Über die Suchfunktion können StändlerInnen bzw. Stände auffindig gemacht werden.

Wiener Märkte-App kostenlos für iPhone, iPad und Android heruntergeladen



DIE HELFER WIENS



MIT SICHERHEIT FÜR SIE DA!

Telefon 01/522 33 44
diehelferwiens.at



PROBEALARM DER SIRENEN

Am 3. Oktober zwischen 12 und 12.45 Uhr werden in Wien Funktion und Reichweite der Sirenen für Katastrophenfälle getestet. Es gibt drei verschiedene Signale: Ein dreiminütiger Dauerton heißt „Warnung: Herannahende Gefahr“. Informieren Sie sich per Radio, Fernsehen, Internet oder Stadt Wien-App über richtiges Verhalten. Ein einminütiger auf- und abschwellender Heulton bedeutet „Alarm: Schützende Bereiche aufsuchen“. Befolgen Sie über Medien durchgegebene Maßnahmen. Ein einminütiger, gleich bleibender Dauerton signalisiert „Entwarnung: Ende der Gefahr“.

Echtzeit-Mitteilungen bei Krisen: wien.gv.at/live
Die Helfer Wiens,
Telefon 01/522 33 44,
diehelferwiens.at

MEIN WIEN

Was ist los?

KULTUR

DON GIOVANNI

MUK und die Sommerakademie der Wr. Philharmoniker spielen Mozarts Oper. **4. 10., 19.30 Uhr, Konzerthaus, 3., Lothringerstr. 20, Tickets ab 19 €, Tel. 01/242 00-2, konzerthaus.at**

NACH UNS DIE SINTFLUT

Ausstellung über die Auswirkungen der weltweiten Klimakrise.

Bis 14. 2., Mo–So 10–18 Uhr, Kunst Haus Wien, 3., Unt. Weißgerberstr. 13, ab 9 €, Tel. 01/712 04 91-0, kunsthauswien.com

JÜDISCHE FILME

Gezeigt werden Filme wie „Made in Auschwitz. The Untold Story of Block 10“ und „Love in Suspenders“. **7.–21. 10., verschiedene Veranstaltungsorte, Einzelticket 9,50 €, Telefon 01/894 33 06 (Mo–Fr 10–15 Uhr), jfw.at**

KINDER

VIDEO- UND FILMTAGE

Beim Festival des jungen Kurzfilms zeigt die junge Video- & Filmszene wieder ihre Kreativität.

8.–12. 10., wienXtracinemagic in der Wiener Urania, 1., Uraniastraße 1, Telefon 01/4000-83453, videoundfilmtage.at

KINO FÜR DIE JÜNGSTEN

Bilderbuch-Kino für Kinder ab 3 Jahren. Drei Bilderbuchgeschichten werden von einem Erzähler und einem Musiker begleitet. **26. 9., 15 Uhr, u. 27. 9., 11 Uhr, 1., Uraniastraße 1, 4,70 €, mit kinderaktivcard 4 €, Telefon 01/4000-83400, cinemagic.at**



CLUBMITGLIEDER HABEN ES BESSER:

Wo Sie diese Karte sehen, warten tolle Vorteile! Alle Infos zum **CLUB WIEN** gibt es auf club.wien.at, beim Clubtelefon 01/277 55 22 sowie auf Seite 22.

Katzenmusik

Bühne frei“ heißt es wieder für das bekannte Katzen-Musical von Andrew Lloyd Webber. Aufgrund des Erfolgs gibt es eine Verlängerung von „Cats“ in einer neuen Version der Originalproduktion in deutscher Sprache im Ronacher. Für die Sicherheit der Musical-BesucherInnen sorgt das COVID-19-Präventionskonzept der VBW – #STAYSAFE.

Ab 24. 9., Di u. Mi 18.30 Uhr, Do, Fr, Sa 19.30 Uhr, So 14 Uhr, Ronacher, 1., Seilerstätte 9, ab 20 €, Telefon 01/588 85, musicalvienna.at



KARTEN ZU GEWINNEN

club.wien.at
01/277 55 22
Mitmachen bis 20. 9.



Zeichen auf Kunst

Die „viennacontemporary“ präsentiert traditionell Werke der internationalen Kunstszene. Heuer zeigen rund 65 Galerien aus 16 Ländern sehenswerte Positionen von KünstlerInnen. Eine digitale Schiene (Website und Online-Magazin) ergänzt das Programm und hilft, KünstlerInnen und Interessierte nachhaltig zu verbinden. Ein Schutzkonzept – u. a. mit Besuchs-Zeitfenstern – sorgt für die Sicherheit des Publikums. Es gilt Maskenpflicht. **24.–27. 9., Marx Halle Vienna, ab 13 €, viennacontemporary.at**

AKTIV



MOBILITÄTSWOCHE

Die europäische Mobilitätswoche zeigt, wie einfach es ist, klimafreundlich mobil zu sein. Entdecken Sie die Stadt zu Fuß, mit einem Fahrrad oder Lastenrad. **16.–22. 9., mobilitaetswoche.wien.gv.at**

WIENER TAG DER BILDUNG

Am 17. September kann in das Online-Kursangebot der VHS kostenlos hineingeschnuppert werden. Von Sprachen über Bewegungsangebote bis zu Musikinstrumenten u. v. m. Termine finden Sie unter: **vhs.at/wienerntagderbildung**



Das Herbstprogramm des ASKÖ WAT Wien bietet Eltern-Kind-Schwimmen, Rückenfit, Yoga, zwei neue Standorte und vieles mehr. Die Anmeldung ist über askoewat.wien möglich. Mit der Initiative „50 Tage Bewegung“ laden die Sportdachverbände bis 26. Oktober zu kostenlosem Sport ein. Diese und weitere Angebote finden Interessierte auf der Plattform Bewegung findet Stadt. Sie wird laufend aktualisiert und bietet Informationen zu geltenden COVID-19-Vorschriften. **bewegungfindetstadt.at**

Wein lockt in die Berge

„Ausg'steckt is!“ Der Herbst lädt die WienerInnen traditionell zur kulinarischen Wanderung ein. Aufgrund der Corona-Pandemie mit Sicherheitsabstand.

Von Neustift bis Nussdorf, von Strebersdorf bis Stammersdorf, am Wilhelminenberg sowie durch Mauer – vier Weinwanderwege führen in die Weingärten Wiens. Heurige und WinzerInnen bieten vielfältige Köstlichkeiten an: von der Jause zu fruchtigen Traubensäften bis zu edlen Tropfen. Bitte die Corona-Sicherheitsmaßnahmen beachten und Abstand halten!

3. u. 4. 10., stadtwienmarketing.at/projekt/wiener-weinwandertag



Auf vier Routen kann man heuer über Wiens Weinberge wandern.

WEINGUT COBENZL

BIO-WEIN

Das Weingut Cobenzl stellt in den kommenden drei Jahren auf Bio-Wein um. Kürzlich wurde die EU-Bio-Verordnung unterzeichnet. **Weingut Cobenzl, 19., Am Cobenzl 96, Tel. 01/320 58 05, weingutcobenzl.at**

Wiener Vorlesung zu Literatur



Martin Pollack spricht mit Literaturnobelpreisträgerin Olga Tokarczuk.

Welche Bedeutung haben Mythen und Parabeln? Schriftsteller, Journalist und literarischer Übersetzer Martin Pollack diskutiert mit der polnischen Literaturnobelpreisträgerin, Schriftstellerin und Psychologin Olga Tokarczuk zur Thematik „Literatur als Gedächtnis und Erinnerung“. Die Wiener Vorlesung findet teils auf Polnisch mit Übersetzung statt. Das Gespräch wird von Katja Gas-

ser moderiert und erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Institut für die Wissenschaften vom Menschen und Time to Talk. Die weiteren Wiener Vorlesungen dieses Jahres werden sich mit Aspekten und Problematiken des gesellschaftlichen Wandels und deren Auswirkungen beschäftigen.

1. 10., 19 Uhr, Festsaal im Wiener Rathaus, 1., Lichtenfelsgasse 2, verbindliche Anmeldung unter wienvorlesungen.at

BÜRGERMEISTER-BUCHTIPP



LESE ZEIT

GESCHICHTEN AUS DER BRIGITTENAU

Als eine Art „Insel“ zwischen Donau und Donaukanal beschreibt der Fotokünstler Christopher Mavrič die Brigittenua. Sie habe ihre Eigenart und ihre Eigenheiten 120 Jahre lang bewahrt. Fünf Jahre zog der gelernte Grafikdesigner durch den 20. Bezirk und fing fotografische Kurzgeschichten über die BewohnerInnen dieser „Insel“ ein. Immer steht der Mensch im Mittelpunkt: Einheimische und ZuwanderInnen; ein Bauarbeiter auf Pause, eine Afrikanerin beim Gemüse-einkauf, ein Melonenverkäufer in orientalischem Gewand, ein Senior voller Tätowierungen, ein Fischer mit frischem Fang, ein städtischer Bauer mit Mistgabel ...

Alle Porträtierten strahlen ein enormes Selbstbewusstsein aus. Sie sind stolz auf sich, auf ihren Bezirk, auf ihre Stadt. Das unterscheidet Wien von anderen – gesichtslosen – Großstädten, die uns um solche Menschen nur beneiden können.

Zwischen Brücken, 25 €, fotohof.net



BUCH ZU GEWINNEN

club.wien.at
01/277 55 22

Mitmachen bis 11.10.

CLUB WIEN – SPEZIAL

Entdecken Sie Beethovens Wien

Ludwig van Beethoven hat die Wiener Klassik geprägt wie kein Zweiter. 2020 feiert **CLUB WIEN** den 250. Geburtstag des Komponisten, der quer durch die Stadt seine Spuren hinterlassen hat. Viele weitere Veranstaltungen finden Sie auf wienbeethoven2020.at.

CLUB WIEN heißt die kostenlose Vorteilswelt der Stadt Wien für alle WienerInnen sowie Wien-Fans. Der **CLUB WIEN** macht die Stadt für seine Mitglieder erlebbar. Diesmal warten die besten Aktionen und Gewinnspiele für eine musikalische Entdeckungsreise.

Lust bekommen, dabei zu sein? Dann spielen Sie mit: online auf club.wien.at oder beim Clubtelefon 01/277 55 22. Mitmachen bis 27. 9.

7 x 2 Plätze für Führung zu gewinnen

EIN KOMPONIST, DER BEWEGT
Neue Zugänge zu Werk und Person Beethovens werden im Kunsthistorischen Museum präsentiert. VertreterInnen der bildenden Kunst gehen in Dialog mit der Musik des Komponisten und verleihen der Ausdruckskraft seiner Klänge eine anschauliche Gestalt. So wird seine Musik nicht nur zu hören, sondern gleichsam auch zu sehen sein.
Clubtermin: 29. 10., 18 Uhr, beethovenbewegt.at



1 x 2 Abonnements zu gewinnen BEETHOVENS KLAVIERSONATEN

Beethovens Opus von 32 Sonaten, bekannt als „Das Neue Testament der Klaviermusik“, gilt als Meilenstein in der Klavierliteratur. Pianist Rudolf Buchbinder wird im Wiener Konzerthaus die gesamten Klaviersonaten zur Aufführung bringen. Er gilt als einer der bedeutendsten und begabtesten Beethoven-InterpretInnen. Bereits mehr als 60 Mal führte er die Klavierwerke weltweit auf.
konzertthaus.at

Buchtipp: 5 Bücher zu gewinnen

DER POPSTAR

Ob im Rock, im Rap oder im Punk, auf Werbeplakaten, in Hollywoodfilmen oder als Pop-Art – Ludwig van Beethoven fasziniert bis heute. Sein freier Geist und seine Kompositionen haben Generationen von Kunst- und Musikschaffenden geprägt. Doch was steckt hinter dem Hype um den Ausnahmekomponisten? Als Vorbote zur „Ludwig lebt!“-Ausstellung im rock'n'popmuseum Gronau stellen ForscherInnen einen Katalog vor, der einen ersten Überblick über Beethoven und die Popgeschichte gibt.
*Waxmann, 24,90 €
ISBN: 978-38309-4182-8*



10 x 2 Plätze für Führung inklusive Eintritt zu gewinnen

EINE SYMPHONIE IN BILDERN
Inspiriert von der VI. Symphonie, der Pastorale, schuf der Wiener Jugendstilmalers Josef Maria Auchentaller 1898/99 die erste künstlerisch-bildnerische Umsetzung aller Sätze einer Symphonie Beethovens. Nun wird sie erstmals in Österreich rekonstruiert. Die Geschichte des Gesamtkunstwerks wird auch im Rahmen einer Fokus-Ausstellung beleuchtet.
Clubtermin: 2. 12., 16.30 Uhr, leopoldmuseum.org



3 x 2 Tickets zu gewinnen BEETHOVEN IN LOVE

Wer war die Dame, der Beethovens Herz gehörte? Bis heute ist das Geheimnis um seine Geliebte aus seinem Liebesbrief nicht gelüftet. Im Theaterstück „Beethoven in Love – die unsterbliche Geliebte“ greift Susanna Falk auf die wahrscheinlichste der überlieferten Theorien zurück. Sie erzählt die Geschichte, wie Beethoven auf Josephine von Stackelberg trifft und den berühmtesten Brief verfasst.
freibuehnewieden.at



5 x 2 Karten für Museumsführung zu gewinnen

IM HAUS EINES GENIES

Das einstige Haus Beethovens in Heiligenstadt beheimatet auf rund 250 Quadratmetern Ausstellungsfläche ein eigenes Museum. Aufgeteilt in sechs Bereiche, erzählt jeder einen Ausschnitt von Beethovens Leben in Wien. Ausstellungsstücke, Originaltexte und Mobiliar geben Einblicke in sein Leben und seine Arbeit. Das Museum ist interaktiv inszeniert, arbeitet mit starken Bildern und bietet viele Hörbeispiele.

Clubtermin: 3. 10., 14 Uhr, wienmuseum.at

3 x 2 Plätze für Museum und City Walking Tour zu gewinnen

BEETHOVEN IN & OUT

Auf den Spuren des großen Komponisten startet die Kombiführung „Beethoven In & Out“ im Klangmuseum. Dort verraten lustige Anekdoten mehr über sein Leben und die Entstehung seiner Werke. Ein historischer Stadtplan mit Beethovens Wohnadressen leitet über zum Spaziergang in die Altstadt.

Clubtermin: 18. 10., 15 Uhr, hausdermusik.com



CD-Tipp: 10 Stück zu gewinnen THE VERY BEST OF BEETHOVEN

Eine umfassende Geburtstags-Anthologie präsentiert das Doppelalbum „The Very Best Of Beethoven“. Es umfasst die bekanntesten und besten Werke des großen Komponisten. Von der „Mondscheinsonate“ bis hin zum weltberühmten „Für Elise“ werden all seine Werke von den großen Namen der Klassikszene unserer Zeit interpretiert. Darunter Lang Lang, Anne-Sophie Mutter, Herbert Karajan sowie die Wiener und Berliner Philharmoniker. Das Album erfasst das volle Spektrum seines Schaffens.

universalmusic.at

1 x 2 Karten zu gewinnen

EGMONT & FIDELIO

Das Theater an der Wien präsentiert Stücke aus „Egmont“ und „Fidelio“. Aufgeführt werden die Schauspielmusik zu Johann Wolfgang von Goethes Trauerspiel „Egmont“ sowie die Arie des Rocco, die Arie der Leonore und der Gefangenenchor aus seiner einzigen Oper „Fidelio“.

Clubtermin: 28. 11., 19 Uhr, theater-wien.at



10 x 2 Eintritte zu gewinnen

MENSCHENWELT UND GÖTTERFUNKEN

Beethoven, ein einsamer Kämpfer? Im Gegenteil: Ob als Freund, Liebhaber, Lehrer oder Vormund, der Komponist pflegte zu seiner Umwelt auf vielfältige Weise Kontakt. Die Ausstellung zeigt dies anhand zahlreicher Originalbriefe, die Einblicke in sein Seelenleben gewähren. Zudem ermöglichen Stationen, in ausgewählte Musikstücke hineinzuhören.

Clubtermin: 13. 10., 17 Uhr, onb.ac.at



IHRE VORTEILSWELT

KARTE
ANFORDERN
UNTERclub.wien.at oder beim
Clubtelefon **01/277 55 22**

DAS HABEN SIE VOM CLUB

CLUB WIEN ist die kostenlose Vorteilswelt der Stadt Wien für WienerInnen und Wien-Fans. Er macht die Stadt erlebbar. Als Mitglied erhalten Sie Ihre persönliche Clubkarte und Zugang zu tollen Angeboten:

Unter unseren Mitgliedern verlosen wir die Teilnahme an **exklusiven CLUB WIEN-Events** bzw. **spannenden Touren hinter die Kulissen der Stadt**. Außerdem warten bei den **zahlreichen Gewinnspielen** regelmäßig attraktive Preise und Bücher.

VIP-Status für Sie: Bei den über **200 VorteilspartnerInnen** des **CLUB WIEN** genießen Sie mit Ihrer Clubkarte **Vergünstigungen und andere Benefits**.

Niemals Vorteile versäumen: Der **monatliche Newsletter** liefert Ihnen das Beste aus dem **CLUB WIEN** komfortabel in Ihre Mailbox.

Topinformation gratis:

In der Zeitung **MEIN WIEN**, den Themenmagazinen **WIEN LEBEN** sowie **WIEN WISSEN** und online auf club.wien.at versorgen wir Sie mit Infos und Services rund um das Leben in Wien – garniert mit vielen Vorteilen für Clubmitglieder.

Den **CLUB WIEN** finden Sie auch auf Facebook
facebook.com/club.wien.at

Dinner mit der Diva

In Schönbrunn treffen große Show und köstliches Essen aufeinander.

Tamara Trojani & Konstantin Schenk bringen mit „Pasta Diva“ das Leben großer Diven und deren Lieblings Speisen ins Dinner Theater im Restaurant Schönbrunner Stöckl.

*Schönbrunner Stöckl,
13., Schönbrunner Straße 309, Tel.
0660/636 32 00, dinnertheater.wien*

1 x 2 Karten
club.wien.at, 01/277 55 22
Mitmachen bis 23. 9.



LAUFEND TICKET-ANGEBOTE FÜR MITGLIEDER: WIEN-TICKET.AT/CLUBWIEN

BUCHCLUB



HUNDEAPOTHEKE
Hunde tun uns gut. Im Gegenzug sollten auch HundehalterInnen versuchen, Hunde vor Zivilisationskrankheiten wie Übergewicht zu schützen. Das Buch gibt einen kleinen Einblick, wie man den Vierbeiner fit und gesund hält.

Die kleine Hunde-Apotheke, Falter, 2018



WIENER STORIES
Journalist Thomas Rottenberg sammelt in diesem

Buch 35 Geschichten über das Leben in Wien. Vom Bediensteten der Stadt, der im Donaukanal fischt, bis zur Frau, die von einer Bank am Gürtel aus rote Autos zählt: Die Geschich-

ten sind spannende Porträts der menschlichen Natur. **Wiener Stadtgeschichten, echomedia Buchverlag, 2004**



WIENER WITZ
WienerInnen sind begnadete WuchtdruckerInnen. Keine andere Großstadt

ist so berühmt für ihren Schmah. Dabei darf es durchaus ein bisschen grantig werden. Dieses Buch sammelt Witze und Schimpfwörter aus dem Wiener Dialekt, die pointierter nicht sein könnten. **Wiener Witz, Pichler, 2015**

BUCH GEWINNEN

club.wien.at
01/277 55 22
Mitmachen bis 30. 9.



UNTER ASTRONAUTEN

Skurril, düster und einzigartig – so ist das Stück „Rand“ von Miroslava Svobkova. Eine Ladung Horror und eine Prise Hoffnung sind die Hauptzutaten in diesem kosmischen Abenteuer.

Schauspielhaus, 9., Porzellangasse 19, Tel. 01/317 01 01-315, schauspielhaus.at

5x2 KARTEN ZU GEWINNEN

club.wien.at
01/277 55 22
Mitmachen bis 23. 9.



4x BRUNCH ZU GEWINNEN
club.wien.at, 01/277 55 22
Mitmachen bis 30. 9.

Brunch am Alsergrund

Auf in den Alsergrund! Schon im Lokalnamen „Das 1090“ wird klargestellt, wohin die Reise geht: in den 9. Der Samstags- und Sonntagsbrunch sind zwei der Höhepunkte im Angebot und punkten mit einem riesigen Buffet, das von Wurst über Müsli, Eierspeis und Gemüse bis hin zu frischem Obst keine Wünsche offen lässt.

Das 1090, 9., Bauernfeldplatz 2, Telefon 01/962 62 26, das1090.at



Wollen Sie an einer der angeführten **CLUBAKTIONEN** teilnehmen? Dann melden Sie sich beim Clubtelefon **01/277 55 22** (Mo–So 9–19 Uhr) oder über das Internet an: **CLUB.WIEN.AT**.

Die Karten bzw. Plätze werden unter den angemeldeten Mitgliedern des **CLUB WIEN** verlost. Die GewinnerInnen werden schriftlich oder telefonisch informiert.



VIENNA VIKINGS WOLLEN FOOTBALL-MEISTERTITEL
Harte Jungs, Action und Spannung: Das ist American Football. Die Dacia Vienna Vikings und die Graz Giants, zwei Rivalen mit Tradition, wollen Staatsmeister werden und Sie können bei einem Spiel der Best-of-Five-Serie dabei sein.

Dacia Vikings Vienna, 11., Kötlegasse 43, Tel. 01/470 01 90, daciavikings.com

2 VIP-KARTEN GEWINNEN
club.wien.at
01/277 55 22
Mitmachen bis 21. 9.

Der Luxus der Natürlichkeit

Das Natur- und Wellnesshotel Höflehner überzeugt mit einem umfassenden Naturerlebnis.

Ein Tauchgang in der Naturwasserwelt, ein Saunagang im Almsaunadorf oder einfach nur der Genuss des Naturkulinariums mit regionalen Zutaten: Das 4-Sterne-Superior zeigt, dass Natur ein Luxusgut ist. Der Alltag ist zwischen den Bächen und grünen Wäldern der Region Schladming-Dachstein schnell vergessen und das Hotel hilft mit Oasen der Geborgenheit, wie den Garten-Lounges und den gemütlichen Ruhehäusern, bei der Entspannung.

4* Wellnesshotel Höflehner, 8967 Gumpenberg 2, Tel. 03686/25 48, hoeflehner.com



AUFENTHALTE ZU GEWINNEN
club.wien.at, 01/277 55 22
Mitmachen bis 13. 10.

DIE LISTE MIT ALLEN AKTUELLEN PARTNERN DES CLUBS

Aktuelle Liste anfordern:
Clubtelefon 01/277 55 22
club.wien.at

CLUBPARTNER DES MONATS

MELISSA MILLONIG
Die Diätologin Melissa Millonig bringt Ihre Ernährung fachgerecht auf Vordermann. CLUB WIEN-Mitglieder erhalten zehn Prozent Rabatt auf Ernährungsberatungen (ausgenommen Beratungspakete und Gruppenberatungen) und BIA-Messungen.

PETER HEURITSCH
Peter Heuritsch kennt Wien wie seine Westentasche und teilt sein Wissen in den „Wien für Wiener“-Spaziergängen. CLUB WIEN-Mitglieder erhalten 20 Prozent Ermäßigung auf alle Touren, gültig für maximal zwei Personen pro Vorteilskarte.

THERME LAA
Die Therme Laa steht für totale Entspannung auf 7.800 Quadratmetern Wasser- und Saunawelt. CLUB WIEN-Mitglieder erhalten 50 Prozent Ermäßigung auf die Tageskarte für Erwachsene inklusive Sauna.

VIENNA RING TRAM
Sightseeing auf Schienen mit der einzigartigen Vienna Ring Tram bietet Denkmäler aus neuer Perspektive. CLUB WIEN-Mitglieder erhalten 20 Prozent Rabatt auf alle Tickets.



Ich habe schon X-mal gewählt. Weil ohne X geht nix.

Bei den **Wiener Gemeinderats- und Bezirksvertretungswahlen am 11. Oktober** entscheidest du, wie es mit Wien weitergeht. Darum nutze deine Stimme und mache dein X!

Per Briefwahl geht das übrigens auch ganz einfach von zuhause aus.
Jetzt Wahlkarte anfordern!

**Stadt
Wien**

Alle Infos unter:
wien.gv.at/wahlen
01/4000-4001